Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 716. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 13. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 12. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Reichsgerichtsrath Hartmann zu Leipzig den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Regierungsrath und General-Landschafts-Syndicus Hübner zu Breslau, den Amtsgerichtsräthen Kochann zu Berlin und Günther zu Jessen im Kreise Schweinitz, dem Oberstlieutenant z. D. Gündell, bisher Bezirks-Commandeur des ersten Bataillons (Weißenfels) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72, und dem Amtsgerichtsrath Siemens zu Berlin, bisher zu Brandenburg a. H., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungsrath Grodbeck zu Breslau, dem Baurath Hannig zu Beuthen O.-Schl., dem Rechnungsrath und Proviantmeister von Corbière zu Hannover, bisher zu Jülich, dem Proviantmeister Barg zu Weimar, bisher zu Diedenhofen, den emeritirten Pastoren Boelmann zu Kanum im Landkreise Emden und Ramdohr zu Riethnordhausen im Kreise Sangerhausen, dem Oberlehrer Dr. Keßler an der Realschule in Kassel, dem Stadt-Hauptkassen-Rendanten Hoppe zu Stolp i. Pomm. und den städtischen Polizei-Inspectoren Kirsten zu Erfurt und Ruhnke zu Köslin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den General-Commissions-Präsidenten Wilhelmy zu Kassel den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem bisherigen Landrath des Kreises Militsch, Geheimen Regierungs-Rath von Heydebrand auf Tschunkawe den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Oberst-Lieutenant z. D. Grüzmacher, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Hirschberg) 2. Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 47, dem Major z. D. Weygand, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Erbach i. O.) 3. Großherzoglich Hessischen Landwehr-Regiments Nr. 117, dem Major a. D. Schmeling, bisher im Ostfriesischen Infanterie-Regiment Nr. 78, und dem Major und Oekonomie-Commissions-Rath a. D. Liebermann von Sonnenberg zu Peitschendorf im Kreise Sensburg, bisher zu Goldap, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Landschafts-Kassen-Rendanten Halbscheffel zu Breslau, und dem katholischen Elementar-Lehrer Breuer zu Hersel im Kreise Bonn den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Ortsschulzen und Amtsvorsteher Oelschläger zu Chörau im Kreise Kalbe, dem Gemeinde-Vorsteher Mattuschka zu Wiesendorf im Kreise Kottbus, dem Gerberei-Arbeiter Conrad Engels zu Prüm, dem Gerichtsdiener und Gefangnen-Aufseher Raether zu Mehlsack in Kreise Braunsberg, und den Aufsehern Schröter und Plaschke an dem Arbeits- und Landarmenhause zu Schweidnitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem königlich baierischen Bezirksamts-Assessor und Bade-Commissar in Reichenhall, Grafen Pestalozza, und dem kaiserlich königlich österreichischen Ober-Lieutenant v. Rottmann im Niederösterreichischen Infanterie-Regiment Feldmarschall Freiherr v. Heß Nr. 49, den Rothen Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. von Löper, bisherigem vortragenden Rath im Ministerium des Königlichen Hauses und Director des Königlichen Hausarchivs, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Excellenz, und dem Fabrikbesitzer Alexander Gruschwitz zu Neusalz a. O. den Charakter als Commerzienrath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Coblenz getroffenen Wahl den bisherigen Stadtverordneten, Rentner Thomas Douque daselbst, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Coblenz für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Bahnhofs-Restaurateur August Butzmann zu Songerhausen das Prädikat eines Hoflieferanten Allerhöchstderselben verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Real-Gymnasiallehrer Dr. Friedrich Blumberger in Düsseldorf ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden.

[Bekanntmachung des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.] Angeregten Zweifeln gegenüber bestimme ich hierdurch ausdrücklich, daß nicht blos die Forstschutzbeamten im engeren Sinne, sondern alle mir unterstellten Forstbeamten, insbesondere auch Forst-Assessoren und Forst-Referendare, sobald sie sich nach irgend einer Richtung hin in der Ausübung ihres Dienstes befinden, zugleich zur Wahrnehmung des Forstschutzes insoweit für verpflichtet zu erachten sind, als letztere geschehen kann, ohne den Hauptzweck ihrer Thätigkeit zu beeinträchtigen, und gewärtige ich, daß hiernach auch in Zukunft verfahren werde. Die Königliche Regierung wolle die Forstbeamten des dortigen Bezirkes demgemäß mit Anweisung versehen und geeignetenfalls dafür Sorge tragen, daß im gerichtlichen Strafverfahren die Ertheilung dieser Anweisung zur Feststellung gelange.

Berlin, den 28. September 1886. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Graf von Strachwitz, Sec.-Lieut. vom 1. Garde-Drag.-Regt., in das 1. Schles. Hus.-Regt. Nr. 4, Graf von Montgelas, Port.-Fähnr. vom 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, in das Garde-Hus.-Regt., versetzt.

Provinzial-Zeitung.

—r. **Namslau**, 11. Octbr. [Tod in Folge eines Hundebisses.] Als der Auszügler Misterreck in Schwirz hiesigen Kreises vor einigen Tagen einen Verwandten besuchte, wurde er von dem diesem gehörigen mittelgroßen Hunde angefallen und ins hintere Fußgelenk gebissen. Misterreck erlitt einen großen Blutverlust, schleppte sich nach dem Zimmer seines Verwandten, ließ sich hier auf einem Stuhle nieder, sank aber bald ohnmächtig von demselben herab und war nach etwa einer Viertelstunde eine Leiche. Die an der Leiche des Misterreck vorgenommene Section hat ergeben, daß ihm von dem Hunde eine der Hauptadern durchgebissen wurde.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 12. Octbr. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Wirkl. Geh. Legationsrathes von Bülow und des Militärcabinets entgegen und machte später mit dem Flügeladjutanten Oberst-Lieutenant von Petersdorff eine Spazierfahrt. Mittags nahm der Kaiser bei der Kaiserin das Diner ein, zu welchem auch die Prinzen Hermann und Gustav von Sachsen-Weimar geladen waren. Darauf arbeitete der Kaiser in seinem Cabinet. Abends findet Familienthee bei der Kaiserin statt.

Wien, 12. Octbr. Die „Wiener Zeitung" publicirt ein Handschreiben des Kaisers an die Minister Graf Kalnoky, Graf Taaffe und Tisza, betreffend die Einberufung der Delegationen nach Pest für den 4. k. Mts.

Paris, 12. October. Präsident Grévy wird heute Nacht hier zurückerwartet. — In dem heute Vormittag stattgehabten Ministerrathe theilte der Conseilpräsident Freycinet aus Madagascar eingegangene Nachrichten mit, denen zu Folge sich die Lage daselbst noch gebessert hat. — Der Ministerrath hat beschlossen, Louise Michel, welche bereits mehrere Monate Gefängnißhaft verbüßt hat, zu begnadigen.

Konstantinopel, 12. October. Der englische Botschafter Thornton ist heute über Marseille nach London abgereist.

Bukarest, 12. October. Der Correspondent der Bukarester „Indépendance rumaine" und der Londoner „Central News", welcher dem General Kaulbars auf seiner Reise in Bulgarien folgte, wurde in Schumla gerade, als er sich anschickte, nach Bukarest zurückzukehren, verhaftet, und von den bulgarischen Behörden über Varna nach Konstantinopel dirigirt.

Belgrad, 12. October. Bei den heutigen Nachwahlen siegten überall wie bei den ersten Nachwahlen die Regierungscandidaten mit sehr großer Majorität.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. October.

* **Bukarester Loos-Anleihe.** Vorgestern kam der bekannte Process der Emissionshäuser gegen die Stadt Bukarest wegen Auslieferung der gezogenen Loose zur Verhandlung. Wie verlautet, ist die Entscheidung zu Ungunsten der Stadt ausgefallen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Carl Oskar Ferdinand Kramer, in Firma „Carl Oskar Kramer & Co." in Dresden.

Schlesien: Franz Goroll, Kattowitz; Termin: 10. December; Verwalter: Kaufmann Max Froehlich.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: M. Brost, Breslau; Inhaberin: Mathilde Brost, geb. Majunke. — Bruno Geiser, Breslau. — A. Schönherr, Breslau; Inhaberin: Therese Amalie Schönherr, geb. Ullrich. — Hermann Licht, Breslau. — M. Gotthelf, Breslau; Inhaber: Moritz Gotthelf. — Paul Wichura, Neumittelwalde. — Robert Purzker, Poln.-Wartenberg. — M. Heinze's Buchdruckerei und Buchhandlung, Poln.-Wartenberg; Inhaber: Max Heinze.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. Credit mobilier 265. Spanier neue 63⅜. Banque ottomane 497, —. Credit foncier 1401, —. Egypter 382. Suez-Actien 2050, —. Banque de Paris 735. Banque d'escompte 522, Wechsel auf London 25, 31½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 342, —. Neue 3% Rente 82, 67½. Panama-Actien 399. Weichend.

Paris, 12 October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 48. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 100, 72. Türken 1865 13, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 63, 18. Neue Egypter 381, —. Banque ottomane 495, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 12. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63. 5% priv. Egypter 96⅞. 4% unif. Egypter 75⅛. 3% garant. Egypter 97⅞. Ottomanbank 9¾. Suez-Actien 81. Canada Pacific 73. Silber —. Platzdiscont 2½ %. Flau.

London, 12. Ocbtr., Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104½. Consols 100⅞. Convert. Türken 13⅝. 1871er Russen 95¾. 1872er Russen 95½. 1873er Russen 97¾. Italiener 99⅜. 4% ungar. Goldrente 83⅜. 4% unific. Egypter 75¼. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9¾. Silber $44\frac{15}{16}$–45. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 12. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225½. Franzosen 194¼. Lombarden 86¼. Galizier 158. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 95, 50. 80er Russen 85, 60. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, 10. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 45. Schluss besser.

Frankfurt a. M., 12. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 80, 683. Wiener Wechsel 162, 90. Reichsanleihe 106, 65. Oest. Silberrente 68, 95. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 40. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 286, 60. Ung. 4% Goldrente 84, 30. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener 100 30. 1880er Russen 85, 90. II. Orient-Anleihe 59, 30. III. Orient-Anleihe 59, 10. Spanier exter. 63, 60. Egypter 75, 60. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn 216⅛. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 194¼. Galizier 158¾. Gotthardt-Bahn 95, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 50. Lombarden 87½. Lübeck-Büchener 163, 70. Nordwestbahn 138⅞. Credit-Actien 226¼. Darmstädter Bank 140, 60. Mitteld. Creditbank 95, 90. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 211, 30. 5% serb. Rente 78, 60. Matt.

Neue Serben 79, 80. Arader St.-Pr.-A. 94⅞. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 55.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225⅜. Franzosen 193¾. Galizier 158½. Lombarden 87⅛. Gotthardbahn —. Egypter 75, 25. Disconto-Commandit 210, —.

Amsterdam, 12. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66¼, do. Febr.-August verzl. 66½. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente 92. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 99⅝. Russische grosse Eisenbahnen 120⅝. do. I. Orientanleihe 56. do. II. Orientanleihe 56¼. Conv. Türken 13¾. 3½% holländ. Anleihe 100⅜. Russische Zollcoupons 1,90½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 87½. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 08½. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 12. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 94½. Ungar. Goldrente 84¼. 1860er Loose 117½. Italienische Rente 100⅜. Credit-Actien 225. Franzosen 483½. Lombarden 220. 1877er Russen 98⅝. 1880er Russen 84⅛. 1883er Russen 108¾. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 69¼. Nordd. Bank 149. Commerzbank 127¼. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. 163¼. Ostpreussische Südbahn 71¾. Lübeck-Büchener 164¾. Gotthardbahn 95½. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank 166. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2⅜ %. Sehr matt.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 50 Br., 133, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 161, 75 Br., 159, 75 Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 191, 50 Br., 189, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Petersburg, 12. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	12.	8.	Cours vom	12.	8.
Wechsel London 3 M.	$22\frac{13}{16}$	23	Russ. 6% Goldrente.	186	185½
do. Hamburg 3 M.	194¼	195⅝	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	161	161½
do. Amsterdam 3 M.	115	116			
do. Paris 3 M.	241⅜	242¾	Grosse Russ. Eisenb.	263½	262¼
½-Imperials.... ...	8 60	8 53	Kursk-Kiew-Actien .	359	357½
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	241	242¾	Petersb. Discontobk..	790	791
do. 1866er Pr.-Anl.*	224½	224¼	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1873er Anleihe	159	158¾	Russ. Bank für ausw. Handel........	331½	333¾
do. II. Orient-Anl..	99⅝	99⅝			
do. III. Orient-Anl.	99⅝	99¾	Petersb.intern.Hdlsbk.	492	493

Privatdiscont 4¼%. * Gestempelt.

Hamburg, 12. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 40½. Spiritus matt, per October 25¾ Br., per November-December 25¾ Br., per April-Mai 25½ Br., per Mai-Juni 25⅜ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., per October 6, 25 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 12. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per October 34, 90, per November-December 34, 90, per April-Mai 36, 60. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 12. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 12. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner schwächer, Surats angeboten. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{1}{16}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{61}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $4\frac{61}{64}$ do., Febr.-März $4\frac{63}{64}$ do., April-Mai $5\frac{3}{64}$ do., Juni-Juli 5⅛ d. do.

Liverpool, 12. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair 6¼, do. good fair 7¼, do. white fair 5⅝ d.

Manchester, 12. Octbr., Nachm. 12r Water Taylor 6¼, 30r Water Taylor 8⅛, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 7⅞, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9¼, 32r Warpcops Lees 7⅝, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 8¾, 60r Double courante Qualität 11⅝, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Stetig.

Petersburg, 12. Octbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00. Weizen loco 11, 40. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Trübe.

Königsberg, 12. Octbr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen stiller. Roggen loco unverändert. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 110, 50. Gerste ruhig. Hafer unverändert, loco inländ. 110, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 38, 00, per Septbr.-Octbr. 37, 50, Frühjahr 38, 50. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 12. Octbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 250 Tonnen. Bunt und hellfarbig 138—143, hellbunt 143—146, hochbunt und glasig 147—149, bunt per 126 Pfd. per Octbr. Transit 133, 50, per April-Mai Transit 139, 00. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfund 109—112, poln. oder russischer Transit —, per October Transit 91, 00, per April-Mai Transit 96, 50. Kleine Gerste loco 106. Grosse Gerste loco 115—130. Hafer loco —. Erbsen loco 130. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 37, 25.

Newyork, 12. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 84¼. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 128⅛. Erie-Bahn 34⅜. Newyork-Centralbahn 111⅜. Chicago-North-Western-Bahn 114⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 8⅞. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6¾. Rohes Petroleum 6⅛. Pipe line Certificats 65¼. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 82¾, Weizen per Oct. 82⅛, per Nov. 83, per Mai 1887 82⅛. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Kaffee Rio 11½. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 40, do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) 6⅞. Getreidefracht 4.

Wien, 12. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br., per Frühjahr 9, 35 Gd., 9, 40 Br. Roggen per Herbst 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Herbst 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br.

Pest, 12. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 72 Gd., 8, 74 Br., per Frühjahr 9, 15 Gd., 9, 17 Br. Hafer per Herbst 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Mais per 1887 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Kohlraps —. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per Octbr. 22, 60, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Febr. 23, 10, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 75. Mehl 12 Marques träge, per October 50, 50, per Novbr. 50, 50, per November-Februar 50, 75, per Januar-April 51, 40. Rüböl steigend, bewegt, per October 56, 25, per Novbr. 56, 50, per November-Decbr. 56, 50, per Januar-April 56, 50. Spiritus ruhig, per October 41, 25, per November 41, 25, Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per October 22, 60, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 50, per November 50, 50, per November-Februar 50, 75, per Januar-April 51, 40. Rüböl unregelmässig, per October 55, 50, per Novbr. 55, 50, per Novbr.-December 55, 75, per Januar-April 56, 00. Spiritus ruhig, per October 41, 25, per November 41, 25, per Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75.

Paris, 12. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 00, per Novbr. 32, 10, per October-Januar 32, 30, per Januar-April 33, 30.

London, 12. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10½ matt. Centrifugal Cuba —.

London, 12. Octbr. An der Küste angeboten 13 Weizenladungen. Wetter: Regen.

Liverpool, 12. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Regnerisch.

Newyork, 12. Octbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 83000, do. nach Frankreich 11000, do. nach anderen Häfen des Continents 26000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 56000, do. nach anderen Häfen des Continents 21000 Qrts.

Newyork, 11. Octbr. Visible Supply an Weizen 52787000 Bushels, do. do. an Mais 13578000 Bushels.

Glasgow, 12. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 4.

Amsterdam, 12. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 12. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Antwerpen, 12. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. u. Br., per November 15⅝ bez. u. Br., per Novbr.-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 12. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) träge. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Cz. S. **Leipziger Michaelismesse.** (III.) Baumwoll- und Leinengewebe. Obgleich sich die Preise für Roh-Nessel etwas niedriger stellten als dieses zur Ostermesse der Fall war, ist das Geschäft hierin dennoch ein weit lebhafteres zu nennen gewesen und fanden sowohl Baumwollgarne als auch Roh-Kattune lebhaften Absatz, so dass Spinner und Weber ihre Production auf Monate hinaus verkauften. In veredelter Waare verlief die Messe normal und hielten sich die Preise fest. Auch in der Leinenbranche war, unterstützt von einem festen Garnmarkt, für Gewebe im Allgemeinen ziemlich Begehr zu bisherigen Notirungen. Hessians stellten sich in Folge der Steigerung auf Jute entsprechend höher.

Hamburg, 12. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25½ Br., 25¼ Gd., Februar-März 25½ Br., 25¼ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., October-Nov. 25¾ Br., 25¾ Gd., Novbr.-December 25½ Br., 25¼ Gd., Decbr.-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. Tendenz: Matt.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 4. bis 11. October. Bei ruhigerem Geschäftsgange ist die Tendenz auch in dieser Woche eine recht feste geblieben. Der Börsenpreis für normale Eier stellte sich auf 2,85 bis 3,00 M., für assortirte kleine Waare auf 2—2,20 Mark pro Schock. Im Kleinhandel galten grosse frische Landeier bis 85 Pf., normale Handelswaare 75 Pf., geringere Qualitäten 55—60 Pf. per Mandel.

Berlin, 12. October. [Producten-Bericht.] Trotz abermals niedrigerer Notirungen aus Amerika und Amsterdam eröffnete unser heutiger Getreidemarkt in fester Haltung, da sich Neigung zu Deckungen zeigte, während Abgeber knapp waren. Im späteren Verlauf hat sich indess die Festigkeit nicht behaupten können, das Angebot zeigte sich williger und Weizen, der anfänglich zu gestrigen Preisen bequem zu verkaufen war, musste ca. ½ M. nachgeben, während Roggen, für den in der ersten Börsenhälfte merklich bessere Preise angelegt werden mussten, auf gestriges Niveau, zum Theil auch etwas unter dasselbe zurückging. Der Effectivhandel blieb still. Gek. Weizen 6000 Ctr., Roggen 30 000 Ctr. Hafer loco verkehrte in etwas matterer Haltung; auf Lieferung war Frühjahr fest, nahe dagegen schwach. Gek. 6000 Ctr. Roggenmehl hat sich wenig verändert. Rüböl wurde auf die erheblich höheren Pariser Notirungen hin ca. 80 Pf. besser bezahlt. Die Haltung für Spiritus war heute ruhig und die Preise haben sich gegen gestrigen Schluss wenig verändert. Gek. 100 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr.-Decbr. 151¼—150¾ M. bez., April-Mai 159¼—158¾—159 M. bez., Mai-Juni 160½ M. bez. — Roggen loco 123—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 127—127½ M. ab Bahn bez., October, Octbr.-Novbr. und Novbr.-December 128¼—128½—127½ Mark bez., April-Mai 131¼—131½—130½ M. bez. — Mais loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 109¾ M. bez., Octbr.-Novbr. 109¼ Mark bez., November-December 109¼ Mark bez., April-Mai 110½ Mark bez. — Gerste loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 108—145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—127 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 119 bis 129 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 132—137 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 119—127 M. ab Bahn bez., October und October-November 109¼ bis 109 M. bez., November-December 109¼ M. bez., April-Mai 113—112¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 M., October 17,70 M. bez., October-November, November-December und December-Januar 17,65—17,60 M. bez., April-Mai 17,95—17,90 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark bez., October 44,7 M. bez., October-November 44,3—44,5 Mark bez., November-December 44,4—44,7 Mark bez., April-Mai 45,4—45,7—45,5 M. bez. — Petroleum October-November 21,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,4 Mark bez., October und October-November 36,5—36,7—36,6 M. bez., November-December 36,6—36,8—36,7 M. bez., December Januar 36,7—36,8 bez., April-Mai 38,1—38,2 Mark bez., Mai-Juni 38,3—38,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,50 M. Br., April-Mai 16,70 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,40 M. Br., April-Mai 16,70 Mark Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127½ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 109½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 109¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,5 M. per 100 Ltr.-Proc.

Posen, 11. Octbr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Trübe. Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach. Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 15,30—14,80—14,30 M., Roggen 12,20—11,90—11,70 M., Gerste 15,00—12,80—11,00 M., Hafer 11,80—10,60—10,30 M., Kartoffeln 2,00 bis 1,80 M. — An der Börse: Spiritus matt. Gek. — Liter. Loco ohne Fass 35,20 M. bez., October 35,40 M. bez., November 35,30 M. bez., December 35 30 Mark bez., Januar 35,40 M. bez., Februar 35,80 M. bez., April-Mai 36,90 bez., Br. und Gd.

W. T. B. **Havre,** Dinstag, 12. October, Morgens 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York eröffnet mit 35 Points Hausse. Rio 31 000 Ball., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 61, 50, per November 61, 75, per December 61, 75, per Januar 62, 00, per Februar 62, 25, per März 62, 50, per April 62, 75. Behauptet.

Nachm. 5 Uhr 20 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 15 Points Hausse. Hier werthet der Januar mit 63, 25 Käufer.

Liverpool. (Wochenbericht über Baumwolle.) Baumwolle ist im Laufe der Woche in mässigem Begehr gewesen und die Notirungen einiger Gattungen sind gewichen. Sea Island ist fortgesetzt in beschränkter Nachfrage und die Preise sind ½ d. per Pfund niedriger. Amerikanische war während der Woche gleichfalls in mässigem Begehr und im Allgemeinen 1/16 bis 3/16 d. per Pfund billiger, aber heute ist der Markt fester zu diesen Preisen. In Brasilianischer fanden mässige Umsätze zu einer theilweisen Reduction von 1/16 per Pfund statt. In Egyptischer waren die Verkäufe bei willigeren Preisen beschränkt; die Notirungen für currente Gattungen in „brown" sind 1/8 d. per Pfund niedriger, und „white" 1/16—1/8 d. per Pfund. Rauhe Peruanische ist anhaltend in gutem Begehr zu härtenden Preisen und die Notirungen sind im Allgemeinen 1/16—1/8 d. per Pfund gestiegen. Glatte Stapelwaare und Afrikanische blieben unverändert. Ostindische war bis gestern nur in mittelmässiger Nachfrage, aber heute war der Markt belebter, wobei die Notirungen den Verkäufen genügten. „Good Dhollerah" ist 1/16 d. per Pfund billiger. Für Termine war der Markt während der ganzen Woche matt, mit einer weichenden Tendenz in den Preisen, und die Schlussnotirungen zeigen einen Rückgang von 4 4/64 bis 6/64 d. per Pfund gegen die Sätze am letzten Donnerstag. (B. B.-Z.)

Manchester, 7. Octbr. [Garnmarkt.] Während des grösseren Theils der Woche beherrschte ein matter Ton den Markt. Der Liverpooler Baumwollbericht am Freitag, welcher zeigte, dass die täglichen Verkäufe sehr überschätzt worden waren, hatte einen höchst nachtheiligen Einfluss, und die in voriger Woche bemerkbare Besserung ist gewissermassen verschwunden. Exportgarne waren äusserst unbelebt und die Preise wichen 1/16 bis 1/8 D. per Pfund. Büschelgarne haben in ähnlichem Grade gelitten, und da die Fabrikanten ihre Bedürfnisse bereits früher befriedigt haben, so wurden nur wenig bedeutende Transactionen effectuirt. Feine Gespinste werden fortgesetzt vernachlässigt und die Einschränkung der Production nimmt stetig ihren Fortgang. Stoffe sind im Allgemeinen unverändert und die Fabrikanten beharren ziemlich fest bei ihren Notirungen. Indische Käufer haben wenig gethan. Für heimische und kleinere auswärtige Märkte wurde ein ziemlich stetiger gemischter Begehr aufrechterhalten, aber die Verkäufe waren, obwohl zahlreich, meistentheils nur in geringen Quantitäten. Heute haben grössere Baumwoll-Actionen die hiesigen Notirungen gekräftigt, was die Wirkung hatte, dass das Geschäft ins Stocken gerieth. Im Ganzen genommen, bewegte sich der Begehr sowohl in Garnen wie in Stoffen in den engsten Grenzen. (B. B.-Z.)

Breslau, 13 Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei schwachem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 14,20—15,00—15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm 12,70 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria 13,50—14 50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 14 50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,30 bis 7,50—8 00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten höher.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	16	50	18	—	19	—
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8.50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,2	+ 7°.2	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	748 3	742,4
Dunstdruck (mm)	6,2	6,4	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	59	84	87
Wind	W. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

12. Octbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 2 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
13. Octbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Stadt-Theater.
Mittwoch.
„Das Nachtlager in Granada."

Courszettel der Berliner Börse vom 12. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	16,14 B
Imperials	— —	16,72 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 G	20,39 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,75	163,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00 bz	162,75
Russ. Noten 100 R.	192,65 bz	194,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bz	322,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 G	106,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	106,00 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 bzG	— —
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,60 bzB
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 B	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 bzG	94,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	98,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,40 B	94,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 G	107,30 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,20 bzG	100,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	99,90 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	109,20 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,00 B	102,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,80 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 G	102,00 B
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 B	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 B	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,90 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,25 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bzB
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	103,00 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 B
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,70 G	102,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bz	75,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,90 G	68,00 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,00 bzB	69,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,60 bzB	60,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,70 ebzG	56,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 G	105,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	96,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,20 bzG	101,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,90à98 bz	98,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,60 B	93,80 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,90 bz	86,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,70 bz	112,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,25 B	98,70 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,40 bz	94,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,75 bz	59,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,30 bz	59,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,00 G	59,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,80 bz	90,10à20 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,50 G	97,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,00 bzB	94,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,60 bz	94,20 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzB	14,10 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	75à74,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bzB	84,90 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,10 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 B	75,60 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 B	79,10 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,10 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,60 G	77,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	137,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 G	138,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,70 G	96,80 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	40,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,75 bz	132,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 B	50,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 bz	108,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,30 bz	105,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	199,00 B	199,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,60 G	297,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,00 bz	191,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,00 G	124,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	24,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 G	295,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,25 bz	117,30 B
dto. dto. von 1864	—	—	285,50 bz	285,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,00 B	158,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,60 G	149,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,40 B	99,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,25 G	146,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,60 bz	136,80 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,30 bz	30,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	216,10 G	216,20 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,90 bz	152,80 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,60 bz	53,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,60 bzG	21,60 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,40 bzG	69,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,00 ebzB	37,00 B
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	111,75 bz	113,00 ebzB
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,75 B	221,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	164,25 bz	164,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,20 bzG	37,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,20 bz	163,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	81,75 bz	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	72,20 bz	72,25 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 bzG	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,00 bz	29,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,50 G	54,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	66,00 G	66,40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,00 bzG	116,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,60 G	108,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,40 bz	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	95,75 ebzG	95,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,25 B	121,50 bzB
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,75 bzG	91,10 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	89,50 bzG	89,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	107,50 bz	107,60 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,50 bzG	136,40 ebzB
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,70 G	98,50 ebzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,90 B	89,60 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,70 bz	79,75 bzB
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,20 bz	96,00 ebz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,10 G	62,10 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,50 bzG	91,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	121,30 bzG	123,30 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,25 bz	66,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	389,00 bz	388,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	280,00 bzB	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,00 B	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,00 bzG	28,60 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,90 bz	66,90 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,60 bz	126,80 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,60 ebzG	64,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	177,50 bz	177,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13 1/3	1/1	292,80 bz	294,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,90 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,10 bzG	102,60 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	102,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,10 bz	102,75 bzG
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,10 bz	102,75 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	103,20 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,10 bz	102,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,60 G	100,80 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,20 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 G	106,40 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,70 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,20 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	101,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 ebzB	81,50 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,70 bzG	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,70 bz	82,60 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,10 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 G	76,00 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 G	66,60 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 G	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,20 bz	59,20 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	412,00 bzG	411,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bz	101,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,75 bz	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 bz	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bzG	83,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,25 ebzB	326,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,00 bz	105,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,75 bz	99,80 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 B	81,70 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bzG	104,25 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,40 bz	101,80 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,70 bzG	101,20 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,75 bzG	97,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,25 bz	98,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,25 bzB	88,50 ebzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,25 bz	103,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,60 bz	88,40 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,00 bz	69,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,00 bz	88,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,80 bz	119,75 G
Berliner Kassenver.	5½	5 1/3	1/1	122,60 B	122,60 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,75 bzB	143,50 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,10 G	90,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,60 G	102,50 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,60 bz	141,10 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	131,75 G	131,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,40 bzG	167,60 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 bz	133,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	210,90 bz	212,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	136,25 bzG	136,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,50 G	100,50 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,00 bzB	56,20 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,70 B	79,70 B
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,50 B	118,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,00 bzB	173,80 bz
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,70 bzB	104,75 bzB
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,00 G	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,70 bzG	95,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,70 bzG	95,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,50 bzG	86,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 bzB
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,70 B	149,70 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,25 G	49,10 G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	189,90 bzG	189,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	119,25 B	119,25 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,75 bz	107,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,10 bzG	136,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,50 bzG	96,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bzG	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,50 bzG	116,75 B
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,80 bz	138,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	77,50 B	77,80 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,80 G	119,75 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 G	67,00 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	293,50 bzG	294,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,50 G	130,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	125,60 bz	126,50 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	100,10 bzG	99,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 83,00 B	c. 83,50 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,50 G	63,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,50 bzG	132,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	102,50 G	102,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	89,50 bzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,75 bzG	33,30 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	1/3	1/7	46,40 bzG	46,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,00 bz	101,80 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	70,00 bzG	70,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	—	1/1	830,00 ebzG	835,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 B	100,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	129,50 bzG	128,50 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	66,25 bzG	66,00 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	69,90 bzB	71,25 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,00 G	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 bzG	31,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,10 bzG	78,75 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,75 bzG	104,00 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	17,40 bz	18,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	119,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,00 bzG	16,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	113,00 G	112,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 B	120,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,50 G	125,50 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bzG	139,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,00 bzG	25,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,25 bzG	126,25 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 12.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 B	103,75 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 ebzG	95,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	73,75 bzG	73,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	vom 12.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	191,80 bz	193,30 bz
dto. dto.	3 M.	5	190,60 bz	192,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,70 bz	162,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,60 bz	161,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	191,90 bz	194,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,50à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,25à85,75 bz	— —
dto. dto. 1884	98,10à97,90 bz	— —
Disconto-Command.	212à209,75 bz	— —
Dortmunder Union	46,10à50à45,75à90 bz	— —
Laurahütte	70,25à50à69,50 bz	— —
Oesterr. Credit	458,75à54ebzà54,50 bz	— —
Franzosen	392à89à89,50 bz	— —
Lombarden	178à76,50 bz	— —
Russische Noten	193,75à192,75 bz	193,75à192,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.